

BK-01

Kandidatur

Initiator*innen: Omar Alkadamani (Leipzig)

Titel: Omar Alkadamani

Alter: 17

Geschlecht: m

Liebe Jusos,

ich bin Omar Alkadamani, bald 18 und komme aus Leipzig. Vor 5 Jahren bin ich mit meiner Familie aus Syrien hergekommen. 2 Jahre später, also in 2019, bin ich den Reihen der Jusos und der SPD beigetreten. Seit April 2021 bin ich zudem Stellvi der Jusos Leipzig.

Meine Themen sind vor allem Bildung, Migration/Integration und Entwicklungszusammenarbeit.

ich möchte euch um eure Stimme bitten, weil ich sehr wichtig finde, dass der LV Sachsen eine migrantische, nicht weiße Stimme hat, die stark für Themen der Community, wie Einbürgerung, Alltags- und Strukturrassismus, Arbeitsmarkt und Chancengleichheit, auch in der Bildung.

Ob in der Schule, im Supermarkt oder an der Hltestelle, jeden Tag gibt begegnen mich Situationen, die so eigentlich nicht existieren sollten. Um Anträgen die diese Problemen bekämpfen oder entgegenkommen eine starke Stimme zu geben, möchte ich dieses Jahr in den Westen des Landes zur BuKo fahren und für die sinnliche Freiheit aller PoCs zu kämpfen.

Um bei den Themen meines Herzens etwas bewirken zu können habe ich mich in verschiedenen Gremien engagiert und tue das bis heute. Zum Beispiel bin ich Mitglied des JuPa Leipzig und des Jugendbeirats des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. In meiner Schule möchte ich mit einer Gruppe meiner Mitschüler*innen, u.a. in der Funktion als Schülersprecher, das Projekt "Schule ohne

Rassismus - Schule mit Courage" umsetzen. Die Abzeichnung hat unsere Schule bekommen, jedoch sind die Probleme nicht gleich damit abgeschafft. Genau so geht es mir auch, wenn ich die Politik mitverfolge (was ja ziemlich die ganze Zeit ist) - Enttäuschung und unfaire Gefühle entstehen, wenn ich allein an das Hau-Ab-Gesetze von 2019 denke. Deshalb, um die Position der Betroffenen zu repräsentieren, um für die Rechte der Asyl-bewerber*innen und Migrant*innen zu kämpfen, und um nochmal daran zu erinnern, dass Rassismus und Diskriminierung nicht zu Ende sind, nur weil wir laut sagen, dass wir dagegen sind - etwas zu bewirken und auf die Probleme eine Hand zu legen ist das Optimum.

Als Schüler, der grade seine 11 Klasse macht, kann ich stundenlang über Schule und Bildung reden. Es gibt sehr viele Probleme und Schwierigkeiten. Die Pandemie hatte dies nicht unbedingt besser gemacht. Ich will, dass wir gemeinsam für Anträge stimmen, die uns weiter bringen. Dieses ja viel zu überaltete System einen Update geben und uns in die Zukunft bringen.

In meiner Freizeit spiele ich Gitarre, treffe mich (in und mit Abstand) mit anderen Leuten und schaue Serien oder Filme.